

Auslandsbericht Luleå Schweden

Anreise

Meinen Flug habe ich bereits im Juni gebucht. Ich flog pünktlich zur Orientierungswoche über Stockholm nach Luleå. Man sollte bedenken, dass man fast immer bei der Einreise nach Schweden über Stockholm fliegen wird. Das ist aber gar kein Problem, denn der Flughafen ist übersichtlich und ihr bleibt meistens im Terminal 5. Ein kleiner Tipp meinerseits: Bucht euren Flug über SAS Airlines, als Youth Ticket. Diese sind für Leute unter 26 Jahren, und um einiges günstiger. Beim Hinflug flog ich mit Norwegian Airlines. Nachdem ich über SAS Bescheid wusste, flog ich nur noch mit dieser Airline. Ich kann auch empfehlen einen 2. Koffer hinzu zu buchen online, da ihr im Winter für ein Semester schon einiges braucht- Von einem Topf für die Küche bis zur Bettdecke muss alles besorgt oder mitgenommen werden.

Direkt bei der Ankunft wurde ich von LURC, dem äquivalent des SWOP Teams dort, mit einem Auto vom Flughafen abgeholt und erhielt meinen Mietvertrag und Schlüssel. Dies erleichterte um einiges den Weg heim, gebt LURC nur rechtzeitig Bescheid wann ihr ankommt.



Im Oktober ist die Zeit für Nordlichter. Diese sieht man sehr selten, meistens ist es nur ein Schimmer von Grün im Himmel. Aber ab und an, unter den richtigen Konditionen, habt ihr in Luleå das Glück dieses Naturwunder mit zu erleben.

Dieses Bild entstand direkt am Campus. Alle Wohnheime sind so nah am Campus, dass man innerhalb von einigen Minuten hinlaufen kann. Trotz der Lichtverschmutzung dort kann man also Glück haben!

Orientation Week und Campusleben



Im Dezember wird der Campus erleuchtet, da die Dunkelheit in Lappland dann eintritt. Das ist ein Bild der Hauptstraße auf dem Campus, die Regenbogenallee. Dieses Leuchttor ist besonders schön für mich gewesen.

Die Orientation Week dürft ihr nicht verpassen! Hier lernt ihr bei spielerischen Aktivitäten wie Ice breakers, Einkaufstouren, Partys und Spielen die anderen Erasmus Studenten kennen. Hier formen sich meiner Erfahrung nach die Freundschaften, die ihr behalten werdet. Man findet nach der Woche seine Gruppe, mit der man am meisten Zeit verbringt. Außerdem ist es eine Menge Spaß mit LURC zusammen, und viele Informationen zum Campus werden gegeben und auch das Unterschreiben des Learning Agreements wird erledigt.

Lebensmittel einkaufen geht ganz einfach beim ICA, der direkt am Campus liegt. Solltet ihr größere Mengen von etwas einkaufen wollen, oder mehr Auswahl haben wollen, ist in der Stadt ein Willys. Dieser ist etwas günstiger, aber ihr müsst dafür auch bis in die Stadt.

Shopping Möglichkeiten gibt es einige. In der Innenstadt sind die üblichen Mode Geschäfte, und in Storhede befindet sich alles von Mediamarkt bis Sportoutlet. Dort findet ihr alles, was ihr für eine Wanderung oder die Einrichtung eurer Wohnung braucht. Bedenkt, dass diese meist nicht vorhanden ist.

Der Club vor Ort ist das STUK. Er befindet sich in der Uni selbst, und wird von Studenten ehrenamtlich betrieben. Dort finden alle Partys statt, und tagsüber kann man dort ein Fika genießen.

Kursangebot und Inhalt/Ablauf

Ich habe die Vertiefung International Brand Marketing in an international Business Environment belegt, mit einigen Nebenkursen. Organization and Leadership, Strategic Brand Management: A global perspective, business strategy und international business environment. Dazu habe ich die Schwedisch Kurse belegt, was ich jedem nur ans Herz legen kann.

Alle Kurse in Schweden sind sehr nach dem Schulsystem aufgebaut. Anwesenheit ist wichtig, dafür wird im Unterricht auch einiges besprochen. Die Noten setzen sich aus vielen verschiedenen Gruppen Projekten zusammen, wodurch man viel an seiner Teamfähigkeit schleifen kann. Auch finde ich, dass ich dadurch viel mehr lerne und mich intensiver in den Stoff einarbeiten kann. Diese Art des Studiensystems ist ähnlich wie später mal die Arbeitsweise in einem Unternehmen.

Wenn jemand Interesse an Marketing und Internationalisierung hat, kann ich meine Kurse sehr empfehlen. Strategic Brand Management ist zum Beispiel ein Master Kurs und somit in sehr kleinen Gruppen organisiert, wodurch man wirklich viel lernt. Ebenfalls interessant war der Kurs Team and Teamwork, den ich aber nicht belegt hatte. Ich habe von Kommilitonen dort aber nur Gutes gehört und will ihn deswegen empfehlen. LTU ist eigentlich eine technische Universität, die aber auch einiges an Wirtschaftskursen anbietet.

Viel wird in den Gruppen mit Google Drive gearbeitet. Dadurch kann jeder von daheim aus oder von der Uni aus in einem geteilten Dokument arbeiten. Das kann ich nur weiter empfehlen, da sich alle sehr viel Zeit beim Einfügen und zusammenfügen sparen und man so viel einfacher bei den Teammeetings zusammen arbeiten kann.

Mitten in der Natur

Das Schönste für mich an Schweden ist die Natur. Die Wohnheime sind mitten im Wald und nicht weit entfernt ist ein See, ob man nun nach rechts oder nach links abbiegt. Ich persönlich ging gerne dort spazieren, um gegen die Kälte anzukommen. Ich kann nur wärmstens empfehlen viel raus zu gehen, denn Schweden -vor allem im Herbst- ist voller Tannen, Pilzen und buntem Laub. Dies solltet ihr genießen, bevor der Winter kommt. Mit etwas Glück schneit es bald, und dann ist die Idylle noch mal eine ganz andere. Diese ist aber mindestens genauso schön und einzigartig.

Auf dem letzten Bild sieht man Porsögarden bei Nacht. Anfangs im August ist die Nacht noch sehr kurz, und die Dämmerung zieht sich über mehrere Stunde. Diese Zeit ist besonders schön und sehr anders als Deutschland. Der

Blick auf mein Haus am Ende der Straße war immer wieder ein Highlight für mich, und diese Zeit in diesem wunderbaren Land wird mich noch sehr lange begleiten und prägen. Ich hoffe, ihr habt die selbe Erfahrung in Luleå! Vi ses!

